Beitrag in der „Lauenauer Runschau“ Ausgabe April 2018

Verband Wohneigentum

Werbung bei Neubürgern

Die Siedlergemeinschaft Lauenau im Verband Wohneigentum Niedersachsen hat im abgelaufenen Jahr ihren Bestand von 215 Mitgliedern halten können. Den Verlust durch Tod oder Wegzug machte intensive Werbung wett, vor allem bei Neubürgern im Baugebiet Hoppenberg.

Die „Große Ehrenurkunde“ des Landesverbands erhielt Siegfried Bösel (links) vom Kreisgruppen-Vertreter Roland Pfannkuche.

Für lange Mitgliedschaft geehrt: Ilse Richter sowie Marlies und Dieter Nuß (von links).

Dank für langen Einsatz: Bernhard und Brigitte Gieseker.

Vorsitzender Andreas Hopp sieht in der bevorstehenden Wirtschaftsschau der Samtgemeinde Rodenberg eine weitere Möglichkeit. Kreisgruppe und Landesverband wollen dabei helfen. Neben Rechtsberatung und Preisnachlässen in hiesigen Geschäften verweist der Vorsitzende auf ein ganz aktuelles Argument: Der Heidepark Soltau gewährt in der neuen Saison erhebliche Rabatte für Mitglieder.

Gemeindedirektor Sven Janisch erklärte, auch Lauenau arbeite kräftig für den Verband. „Wir bauen neue Siedlungen; ihr müsst die Mitglieder nur an den Haustüren abholen.“ Ein anderes Thema beschäftigt die Siedler ebenfalls sehr: die Zukunft der Lauenauer Ortsmitte und die des Bürgerhauses. „Werden wir hier auch noch im nächsten Jahr tagen können“, fragte Hopp. Zum Hintergrund: Es müssen Flächen zugunsten einer Erweiterung des Edeka-Supermarkts im Bereich zwischen Coppenbrügger Landstraße und Im Scheunenfeld gefunden werden. Janisch beschwichtigte: Das Bürgerhaus werde noch eine Weile stehen. Zudem sei sicher, dass „jeder Dauernutzer wie auch jeder einmalige Nutzer“ einen Ersatz erhalten werde. Der Gewerbepark biete sich mit geeigneten Alternativen an.

Der erst im vergangenen Jahr neu angetretene Vorsitzende Hopp wurde in seinem Amt ebenso bestätigt wie Stellvertreter Uwe Jasper und Kassenwartin Elfi Engert. Pressewart ist Eckhard Freuwört; als Beisitzer amtieren Sigrid Becker, Monika Irion und Walter Ostermeier. Nur für das Protokoll fand sich niemand, sodass der kurz zuvor nach 40 Jahren verabschiedete Siegfried Bösel noch für weitere zwölf Monate zum Stift greifen muss. Dieter und Marlies Nuß sowie Else Ohrndorf gehören der Gemeinschaft seit 40 Jahren an; Ilse Richter und Herbert Kuhnt seit 50 Jahren. Ein Präsent ging an Bernhard Gieseker, der viele Jahre als Kassenprüfer, Straßenwart und Organisator von Bosselturnieren agierte